

BMBF-VERBUNDPROJEKT „VORSORGE UND INNOVATION ALS ETHISCHE PRINZIPIEN IN DER BIOÖKONOMIE“

LEITUNG:

Lehrstuhl Christliche Sozialethik, Kath.-Theol. Fakultät, LMU München

Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik, Evang.-theol. Fakultät, LMU München

Einladung zur Konsultation „Ethik in der Bioökonomie am Beispiel von Genome Editing in der Landwirtschaft“ 09. – 10. September 2021, Katholische Akademie Bayern, München

Welches innovative Potenzial haben die neuen Techniken des Genome Editing in der Pflanzenforschung? Welchen Beitrag leisten sie für eine nachhaltige Landwirtschaft? Und was muss geschehen, dass die Prinzipien von Vorsorge und Innovation bei der Einführung der Neuen Pflanzenzüchtungstechniken in ein vernünftiges Verhältnis gebracht werden können und der scheinbar unversöhnliche Gegensatz von ökonomischen und ethischen Kategorien zugunsten eines reflektierten Umgangs mit beiden überwunden werden kann?

Auf einer Konsultation des Forschungsverbunds wollen wir aktuelle Fragen diskutieren, die eine Arbeitsgruppe der EU-Kommission zur zukünftigen Regulierung von Techniken des Genome Editing im europäischen Recht angestoßen hat. Die Studie benennt einen erheblichen Innovationsbedarf bei der Umsetzung der Ziele des europäischen *Green Deals* und schlägt eine Überprüfung der Regulierung der Neuen Züchtungstechnologien vor: "A purely safety-based risk assessment may not be enough to promote sustainability and contribute to the objectives of the European Green Deal and in particular the 'farm to fork' and biodiversity strategies; benefits contributing to sustainability would also need to be evaluated, so an appropriate mechanism to accompany risk assessment may be required."

Unser Forschungsverbund wird im Rahmen des Konzepts "Bioökonomie als gesellschaftlicher Wandel" (2020-2023) vom BMBF gefördert. Er macht es sich zur Aufgabe, ethische Fragen der unterschiedlichen Verfahren des Genome Editing in der Landwirtschaft vor dem Hintergrund der Prinzipien von Vorsorge und Innovation zusammenzutragen und zu bewerten. Auf der Konsultation (vgl. das Programm auf der folgenden Seite) wollen wir dazu mit ca. 20 Experten aus den Natur-, Agrar- und Geistes- bzw. Sozialwissenschaften ins Gespräch kommen. Sämtliche Reise- und Tagungskosten werden von den Veranstaltern übernommen. Der Tagungs- und Übernachtungsort ist die in München ansässige Katholische Akademie Bayern.

Anschrift:

Mandlstraße 23, 80802 München

<https://www.kath-akademie-bayern.de/>

Programm

Ethik in der Bioökonomie am Beispiel von Genome Editing in der Landwirtschaft

Donnerstag, 09. September 2021:

- 14.30 Uhr Kaffee & Plunder
- 15.00 Uhr **Vorsorge und Innovation als ethische Prinzipien in der Bioökonomie**
Begrüßung und Vorstellung eines Forschungsprojekts
Prof. Reiner Anselm, Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik, LMU München
Prof Dr. Markus Vogt, Lehrstuhl Christliche Sozialethik, LMU München
- 15.20 Uhr **Anpassung des europäischen Gentechnikrechts? Die Neuen Züchtungstechnologien in naturwissenschaftlicher und rechtlicher Hinsicht**
Thesen:
Dr. Frank Hartung, Institut für die Sicherheit biotechnologischer Verfahren bei Pflanzen, Julius Kühn-Institut (JKI), Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Quedlinburg
Martin Wasmer, Centre for Ethics and Law in the Life Sciences, Leibniz Universität Hannover
- 16.40 Uhr Kaffee & Tee
- 17.00 Uhr **Ökonomische und ökologische Konsequenzen des EuGH-Urteils zum Genome Editing in der Landwirtschaft**
Thesen:
Dr. Nicola Consmüller, Abteilung Gentechnik im Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Berlin
- 17.45 Uhr **Technikvisionen und die Rolle von transformativem Wissen in der Bioökonomie**
Thesen:
Dr. Ir. Frans Hermans, Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO), Halle a. S.
Dr. Sophie Urmetzer, Lehrstuhl für Innovationsökonomik, Universität Hohenheim
- 19.00 Uhr Ende des ersten Konferenztages
- 19.45 Uhr Abendessen im Pepenero, Feilitzschstraße 23, 80802 München

Freitag, 10. September 2021:

- 09.00 Uhr **Ackerbausysteme und Ernährungskulturen – Die Diskussion um Genome Editing in kulturwissenschaftlicher Sicht**
Thesen:
Prof. Dr. Gunther Hirschfelder, Lehrstuhl für Vergleichende Kulturwissenschaft, Universität Regensburg
- 10.00 Uhr **Innovation als Thema einer Ethik der Nachhaltigkeit**
Thesen:
Dr. Philipp Aerni, Direktor des Zentrums für Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit an der Universität Zürich
PD Dr. Joachim Boldt, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 11.15 Uhr Kaffee & Tee
- 11.45 Uhr Schlussdiskussion
- 12.30 Uhr Ende der Konsultation mit dem Mittagessen